



universität
wien

Institut für Südasiens-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7
1090 Wien

Einladung zum Vortrag

Prof. Dr.
Hans Harder
(Neusprachliche Südasiensstudien –
Südasiensinstitut, Universität Heidelberg)

Neusprachliche Studien: Grenzen, Probleme und Chancen

Dienstag, 10. März 2015, 15h c.t.

Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.7
1090 Wien

In diesem Vortrag soll eine Bestandsaufnahme des Faches „Neusprachliche Südasiensstudien“ versucht werden.

Auf der einen Seite unschlagbare Statistiken (über eine Milliarde Menschen sprechen eine südasiatische Neusprache als Muttersprache), auf der anderen die Übermacht des Englischen; aktuell ein Boom regionalsprachlicher Medien und besonders des Kinos, zugleich aber die zunehmende Erosion einheimischer Konzepte und Lexik.

Welchen Status haben die südasiatischen Regionalsprachen, und wozu soll man sie studieren? Und sind unsere Universitäten überhaupt hinreichend zu einem solchen Studium ausgerüstet?

Der Vortrag wird bisweilen plädoyerhafte Züge annehmen, und am Schluss wird reichlich Zeit zum Diskutieren bleiben.